

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Der Streit um das Feld

Drei Bauern lebten in einem Reich.

So zog einer aus und das Feld gehörte niemandem. Da stritten sich die beiden Bauern um das leere Feld. Um das zu klären, gingen sie eines Tages zum Grundherrn und fragten nach Rat. Da fragte der Grundherr: „Wer hat die größeren Nöte und braucht das Feld dringender?“ Der erste Bauer sagte: „Ich brauche es für meine Familie, denn wir mussten letztes Jahr hungern.“ Da sagte der zweite Bauer: „Ich hatte letztes Jahr eine schlechte Ernte, wenn ich dieses Feld bekomme, dann könnte ich dieses und die nächsten Jahre mehr ernten und dadurch kriegen sie auch mehr.“

Da überlegte der Grundherr mit strenger Miene. Da sagte er: „Das sind beides gute Argumente. Ich kann es nicht entscheiden. Wir werden eine Abstimmung unter dem Volk machen! In drei Tagen steht die Entscheidung fest. So gingen die Bauern durchs Land und sagten den Leuten, dass sie gewählt werden wollten. Nach drei Tagen bei der Zählung stand es genau gleich. Da sagte der Grundherr überrascht: „Ich werde in drei Tagen eine neue Idee haben.“ In den drei Tagen wurde es zwischen den Bauern immer schlimmer. Sie fing an, sich zu beleidigen, (z.B. „Du fauler Kautz“, „Du Ernteverderber“, „Du Ferkel“, und so weiter.) bis es sogar der Grundherr mitbekam. Nach drei Tagen trafen sie sich erneut. Da sagte der Herr: „Weil ich schon immer ein neues Schloss haben wollte, beanspruche ich das Feld für mich und es unentschieden stand, ihr euch nicht entscheiden konntet und weil ihr angefangen habt, euch zu beleidigen, werde ich das Feld für mich selbst benutzen. Moral: Wenn zwei sich streiten freut sich der dritte.“

